

Kampf gegen Müll entlang der Straßen

Dosen, Flaschen und Verpackungen landen viel zu oft im Straßen-graben. Neue Kampagne macht gegen „Wegwerfmentalität“ mobil.

Was beim Autofahren achtlos aus dem Fenster fliegt, landet oft in der Natur – und bleibt dort lange ein Problem. Genau darauf macht nun der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems (GV Krems) aufmerksam. Mit der Kampagne „Sei kein Depp, wirf nix weg!“ möchte man für die Thematik sensibilisieren.

Denn vor allem entlang der Straßen finden sich immer wieder Plastikflaschen, Getränkedosen, Verpackun-



Foto: GV Krems

Janacek (li.), Wildpert: „Leider gibt es noch Deppen, die ‚Fenster auf und raus‘ praktizieren!“

gen oder Zigarettenstummel. Besonders problematisch wird das mit Beginn der Mähsaison: Der Müll wird im hohen Gras von

Mähwerken zerkleinert, ist dadurch kaum mehr einsammelbar und gelangt über Entwässerungsrinnen in Bäche und Flüsse. Dort neh-

men dann Tiere die Schadstoffe auf.

„Ich denke, die Sinnhaftigkeit der Abfallsammlung und -trennung sollte in der

Zwischenzeit bei jedem angekommen sein. Niemand würde das bei seinem Küchenfenster machen und damit seinen Garten zumüllen. Warum also beim Autofahren?“, fragt sich GV-Geschäftsführer Gerhard Wildpert. Mit der Kampagne wolle man deshalb die Verursacher stärker in den Mittelpunkt rücken.

Geplant sind unter anderem Plakate, Busbeklebung und Kinospots im gesamten Verbandsgebiet. „Nach 20 Jahren Aufräumen wollen wir den Blickwinkel ändern. Gäbe es keine Wegwerfer, müssten andere nicht hinterherräumen“, betont auch GV-Krems-Obmann Roman Janacek. Allein im Bezirk Krems finden jedes Jahr rund 50 Frühjahrsputz-Aktionen statt. Die Kampagne läuft vorerst sechs Wochen.

Thomas Werth